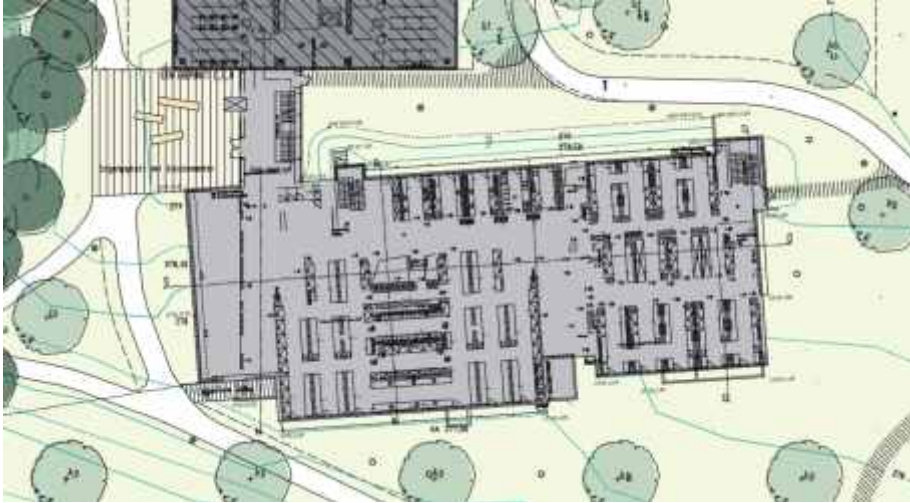


Pharmazie und Lebensmittelchemie Universität Würzburg



Grundriss

Im Zuge der Umbaumaßnahmen des Chemiezentrams an der Universität Würzburg wird ein neuer Funktionstrakt für die Pharmazie und Lebensmittelchemie errichtet.

Auf einer Freifläche westlich des vorhandenen Chemiekomplexes wird ein Neubau mit ca. 3.700 m² Hauptnutzfläche errichtet, um den gestiegen Platzbedarf zu decken. Das Gebäude besteht aus vier Nutzgeschossen (Erdgeschoss und 1. bis 3. Obergeschoss), dem Technikgeschoss auf dem Dach sowie Lager- und Werkstatträumen im Keller.

Die Baukonstruktion besteht aus unterzugsfreien Stahlbetondecken, die eine große Flexibilität bei der komplexen Installation ermöglichen. Die Aussteifung wird durch die Treppenhaukerne und die Wandscheiben sichergestellt.

Das Verbindungsgebäude zum Bestand wird als vollverglaste Konstruktion aus-

geführt. Die Glasfassade wird durch eine filigrane Unterkonstruktion gehalten, welche die Transparenz der gesamten Konstruktion zusätzlich betont. Im Treppenhau auf der Südseite wird eine von Stockwerk zu Stockwerk frei auskragende Treppe (Faltwerk) ausgeführt.

Das Technikgeschoss auf dem Dach wird als leichte Stahlkonstruktion ausgeführt. Die Verkleidung der Stahlkonstruktion erfolgt mit Sandwichelementen, die gleichzeitig den Wärmeschutz sicherstellen.

Für das Gesamtgebäude wurde der Nachweis nach der neuen EnEV inklusive des sommerlichen Wärmeschutzes geführt. Die Einhaltung des zulässigen Energieverbrauches konnte über die Wahl geeigneter Fenster problemlos sichergestellt werden. Zur Einhaltung des sommerlichen Wärmeschutzes mussten teilweise zusätzliche Sonnenrollos eingebaut werden.



Ansicht Ost



Ansicht West

Bauherr

Freistaat Bayern, vertreten durch das Universitätsbauamt Würzburg

Auftraggeber

Universitätsbauamt Würzburg

Architekten

Universitätsbauamt (Entwurf); Koch + Partner, München (Ausführungsplanung)

Bauzeit

2006 - 2008

Baukosten

Ca. 21 Mio. EUR

Projektdaten

- 4-geschossig
- Bruttorauminhalt: 31.700 m³
- Hauptnutzfläche: 3.670 m²
- Unterzugsfreie Flachdecken mit bis zu 8,5 m Spannweite

Leistungen Krebs und Kiefer

- Tragwerksplanung, Leistungsphasen 1 - 6
- Wärmeschutznachweis nach EnEV inklusive des sommerlichen Wärmeschutzes



Ansicht Süd



Ansicht Nord